

Eine Bibelgeschichte zum Nacherzählen:

SO BEGANN DIE WELT (Gen 1-2)

Vor langer, langer Zeit noch bevor es die Welt gab, gab es weder Flüsse noch Berge, auch keine Hügel oder Wälder. Es war alles ganz finster. Aber es gab Gott und er schuf das Licht. Das war am ersten Tag.

Dann schuf Gott die Meere. Zwischen die Meere setzte er festes Land, auf dem alle Arten von Bäumen und Pflanzen wuchsen.

Am Tag ließ Gott überall die Sonne strahlen und den Mond ließ er in der Nacht scheinen. Den Himmel besetzte Gott mit Milliarden glitzernder Sternen. So entstand die Nacht.

Daraufhin bevölkerte Gott die Meere mit den prächtigsten Fischen, die man sich nur vorstellen konnte. Darunter waren riesige Wale, listige Haifische und krabbelnde Krebse.

Über der Erde ließ er die Vögel durch die Lüfte fliegen. Fleißige Bienen, bunte Schmetterlinge und weise Eulen flogen umher.

Auf dem Land siedelte Gott verschiedene Arten von Tieren an. Dazu gehörten Giraffen, Elefanten, Zebras, Hasen, Löwen und viele mehr.

Schlussendlich schuf Gott den ersten Menschen. Das war Adam. Er schuf auch die erste Frau – Eva. Diesen beiden gab Gott den Auftrag sich um alles in der Welt gut zu kümmern. Sie sollten zu allen Lebewesen und auch zu den Pflanzen gut sein. So waren alle glücklich und zufrieden.

Es dauerte sechs Tage bis Gott dies alles erschaffen hatte. Am siebenten Tag ruhte Gott sich aus. Und mit ihm sollten sich alle ausruhen.

(nach: „Meine erste Kinderbibel“)

Ordne die Textteile in richtiger Reihenfolge:

Dann schuf Gott die Meere. Zwischen die Meere setzte er festes Land, auf dem alle Arten von Bäumen und Pflanzen wuchsen.

Daraufhin bevölkerte Gott die Meere mit den prächtigsten Fischen, die man sich nur vorstellen konnte. Darunter waren riesige Wale, listige Haifische und krabbelnde Krebse.

Es dauerte sechs Tage bis Gott dies alles erschaffen hatte. Am siebenten Tag ruhte Gott sich aus. Und mit ihm sollten sich alle ausruhen.

Auf dem Land siedelte Gott verschiedene Arten von Tieren an. Dazu gehörten Giraffen, Elefanten, Zebras, Hasen, Löwen und viele mehr.

Schlussendlich schuf Gott den ersten Menschen. Das war Adam. Er schuf auch die erste Frau – Eva. Diesen beiden gab Gott den Auftrag sich um alles in der Welt gut zu kümmern. Sie sollten zu allen Lebewesen und auch zu den Pflanzen gut sein. So waren alle glücklich und zufrieden.

Vor langer, langer Zeit noch bevor es die Welt gab, gab es weder Flüsse noch Berge, auch keine Hügel oder Wälder. Es war alles ganz finster. Aber es gab Gott und er schuf das Licht. Das war am ersten Tag.

Am Tag ließ Gott überall die Sonne strahlen und den Mond ließ er in der Nacht scheinen. Den Himmel besetzte Gott mit Milliarden glitzernder Sternen. So entstand die Nacht.

Über der Erde ließ er die Vögel durch die Lüfte fliegen. Fleißige Bienen, bunte Schmetterlinge und weise Eulen flogen umher.

Beantworte folgende Fragen zur Bibelerzählung:

- 1. Was gab es nicht bevor es die Welt gab?**
- 2. Wie war es bevor es die Welt gab?**
- 3. Was schuf Gott am ersten Tag?**
- 4. Was ließ Gott am Tag strahlen?**
- 5. Womit besetzte Gott den Himmel?**
- 6. Womit bevölkerte Gott die Meere?**
- 7. Welche Tiere ließ Gott durch die Lüfte fliegen?**
- 8. Welche Arten von Tieren siedelte Gott auf dem Land an?**
- 9. Wie hießen die ersten Menschen, die Gott erschaffen hatte?**
- 10. Waren alle glücklich und zufrieden?**
- 11. Wie lange dauerte es, bis Gott alles erschaffen hatte?**
- 12. Was machte Gott am siebenten Tag?**